



Inhalt der Rahmenausschreibung 2015

| | | |
|-----|---|---------|
| | 1 Fahrzeuge | |
| 1.1 | Zugelassen Fahrzeuge | Seite 2 |
| 1.2 | Technische Veränderungen | Seite 2 |
| 1.3 | Technische Abnahme | Seite 2 |
| | 2 Aufgaben & Durchführung | |
| 2.1 | Aufbau der Strecke | Seite 3 |
| 2.2 | Wertungsläufe | Seite 3 |
| 2.3 | Anzahl & Auswahl der Fahrzeuge / Startreihenfolge | Seite 3 |
| | 3 Klasseneinteilung | Seite 4 |
| | 4 Ausrüstung & Einweisung der Fahrer / innen | |
| 4.1 | Ausrüstung | Seite 4 |
| 4.2 | Einweisung | Seite 5 |
| | 5 Nennung | Seite 5 |
| | 6 Preise & Poklae | Seite 6 |
| | 7 Wertung | Seite 6 |
| | 8 Gesamtsieger | Seite |
| | 9 Meisterschaft | Seite 6 |

1. Fahrzeuge :

1.1. Zugelassen Fahrzeuge :

Es sind nur Fahrzeuge der Firma Bocart , Modell Panther zugelassen (Abb.1).

1.2. Technische Veränderungen

An den Fahrzeugen dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden. Sie müssen dem Serienstandard entsprechen!

Ausnahme: Die Karts sind gemäß der Absprache mit dem NAVC Landesverband Nord mit einem zusätzlichen Sturzbügel im Fußbereich der Fahrer / Fahrerinnen zu versehen (Abb.2)



Abb. 1 : Bocart Modell Panther

Abb.2 : zusätzlicher Sturzbügel

1.3. Technische Abnahme

Vor dem Rennen sollen die eingesetzten Karts auf Ihren Zustand und die Sicherheit überprüft werden. Dies geschieht nach Rücksprache mit dem Verantwortlichen Jugendwart des NAVC-LV- Nord !



2. Aufgaben und Durchführung

2.1. Aufbau der Strecke

Die Breite der Tore beträgt 2,00 Meter, der Torabstand beträgt 2,00 bis max. 15 Meter. Im Parcours sind nicht mehr als Geraden von max. 50 Metern zugelassen.

Der Streckenaufbau hat so zu erfolgen, dass ein ähnlicher Schwierigkeitsgrad wie beim Autoslalom entsteht, die Chancen für alle Fahrzeuge in etwa gleich sind und letztlich das fahrerische Können entscheidend ist.

2.2. Wertungsläufe

Die Strecke wird in mindestens drei Durchgängen durchfahren. Zwei Durchgänge zählen als Wertungslauf, der schlechteste der drei Durchgänge wird als Streichergebnis gezählt.

Der Start erfolgt jeweils stehend, das Ziel ist fliegend zu durchfahren. Bei den Wertungsläufen muss der Teilnehmer den durch die Pylonen vorgeschriebenen Parcours in möglichst kurzer Zeit fehlerfrei durchfahren.

2.3. Anzahl & Auswahl der Fahrzeuge / Startreihenfolge

Bei den Veranstaltungen müssen mindesten drei Fahrzeuge zur Verfügung stehen. Die Fahrer / Fahrerinnen wechseln nach jedem Wertungslauf das Fahrzeug! Die Reihenfolge der Fahrzeuge wird im Vorstart festgelegt. Dies soll die Chancengleichheit gewährleisten.

Ausnahme : Beim Gesamtsiegerlauf können die Teilnehmer ein Fahrzeug frei wählen.

Die Startreihenfolge innerhalb der einzelnen Klasse wird nach der Nennung durch den Computer ausgelost. Eine Änderung der Startreihenfolge ist NICHT möglich!



3. Klasseneinteilung

Die Einteilung der Klassen erfolgt nach dem Alter der Teilnehmer !

| <u>Klasse</u> | <u>Jahrgang von</u> | <u>Bis</u> |
|-----------------------------------|---------------------|------------|
| Klasse 1 | 2004 | 2005 |
| Klasse 2 | 2002 | 2003 |
| Klasse 3 | 2000 | 2001 |
| Klasse 4 * ¹ | 1998 | 1999 |
| Klasse 5 / Damen * ¹⁺² | 1998 | 2005 |

*1 Für die Klassen 4 + 5 gilt : Starten dürfen die Jahrgänge bis 1998 / 99 und Fahrer / Fahrerinnen bis zum Erreichen des 18. Lebensjahres (Jahrgang 1997)

*2 Für Fahrerinnen besteht die Möglichkeit entweder in der entsprechenden Altersklasse oder in der Damenklasse zu starten. Die Wahl muss jeweils beim ersten Start der Fahrerinn getroffen werden. Ein Wechsel der Klasse in der laufenden Saison ist dann nicht mehr möglich.

4. Ausrüstung & Einweisung der Fahrer / Fahrerinnen

4.1. Ausrüstung

Folgende Ausrüstung ist Pflicht!

Festest Schuhwerk, den ganzen Körper bedeckende Kleidung, Handschuhe sowie eine Integralhelm mit Visier oder einen entsprechenden Cross Helm mit Brille. Das Visier ist während des Wertungslaufes geschlossen zu halten und die Brille muss getragen werden.

Fahrer / Fahrerinnen ohne diese Ausrüstung dürfen nicht starten!!!



4 Ausrüstung & Einweisung der Fahrer / Fahrerinnen

4.2. Einweisung

Fahrer und Fahrerinnen die bisher noch nicht bei einem Wertungslauf des NAVC gestartet sind sowie Fahrer / Fahrerinnen die noch nie mit einem Kart gefahren sind, müssen eine Einweisung / einen Vorbereitungskurs absolvieren.

Der Vorbereitungskurs / die Einweisung findet jeweils am Renntag vor dem Start des ersten Wertungslaufs statt! Anmeldungen bitte bis 10.00 Uhr am Renntag beim Veranstalter oder der Rennleitung / Nennbüro !

5. Nennungen

Nennungen sind unter Verwendung des vorgeschriebenen Formulars an den Veranstalter zu richten. Das entsprechende Formular wird am Renntag im Nennbüro ausgegeben. Das Nenngeld ist Reuegeld, eine Rückerstattung erfolgt nur bei Absage durch den Veranstalter! Das Nenngeld ist bei der Papierabgabe zu entrichten. Das Nenngeld beträgt 7,50€.

Nennformulare ohne die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten oder Bevollmächtigten gelten als nicht abgegeben !!!

Die Rennleitung ist berechtigt Nennungen ohne Angaben von Gründen zurückzuweisen !

| <i>Nennschlusszeiten</i> | |
|--------------------------|-----------|
| Klasse 1 | 10.45 Uhr |
| Klasse 2 | 11.15 Uhr |
| Klasse 5 / Damen | 12.00 Uhr |
| Klasse 3 | 12.30 Uhr |
| Klasse 4 | 13.00 Uhr |

Die Nennschlusszeiten können bei Bedarf durch den Veranstalter / die Rennleitung nach hinten verschoben werden !



Rahmenausschreibung

Cross Kart Slalom Meisterschaft 2015



6. Preise / Pokale

In jeder Klasse erhalten 30% der Teilnehmer einen Pokal !

7. Wertung

Der Parcours muss mindestens dreimal mit stehendem Start durchfahren werden. Gewertet werden die beiden besten Fahrzeiten und die in Zeit umgerechneten Strafpunkte. Daraus ergibt sich die Gesamtfahrzeit. Die Addition der beiden Wertungsläufe stellt das Endergebnis dar. Die Wertung zur LV Meisterschaft erfolgt Klassenweise. Die Meisterschaftspunkte errechnen sich aus den DAM genehmigten Kartbestimmungen

Pylonen die durch Berührung um eine Grundfläche verschoben werden und / oder umfallen , werden mit 5 Strafsekunden gewertet. Das auslassen oder umfahren eines Tores bewirkt, dass dieser Lauf nicht gewertet werden kann(ADW = Aus der Wertung)

8. Gesamtsiegerlauf

Für die Ermittlung des Gesamtsiegers qualifizieren sich bei :

| | |
|-----------------------------------|-----------------------------------|
| Bis zu 6 Startern in einer Klasse | Platz 1 der jeweiligen Klasse |
| Bis zu 9 Startern in einer Klasse | Platz 1+2 der jeweiligen Klasse |
| Bei mehr als 12 Startern | Platz 1+2+3 der jeweiligen Klasse |

Für den Gesamtsiegerlauf wird nur EIN Wertungslauf gefahren !!! Die Strecke MUSS hierfür geändert bzw. umgebaut werden.

9. Meisterschaft

Die Ehrungen der Meister pro Klasse findet auf dem Stoppelfeldball statt. Es werden mind. 5 Pokale pro Klasse ausgegeben. 30% der Starter erhalten einen Pokal